

Im Namen der Menschlichkeit

APAC -

ein restauratives

Gefängnismodell



Persönliche Vorstellung

1990	Dipl. Sozialpädagogin,
2013	Kriminologin M.A
1990 – jetzt	Freie Träger der Straffälligenhilfe
2006	APAC in Itaúna Brasilien erstmals besucht – Staunen über das hohe Maß der Verantwortung
2017 - 2023	Gefängnisseelsorge im Bistum Dresden-Meißen
2011	Gründungsmitglied SET-FREE e.V.
Aktuell:	Buch zur APAC-Methode

Sonstiges Engagement:

Fachbeirätin SET-FREE e.V.

Aufsichtsratsmitglied Seehaus e.V. (Strafvollzug in freien Formen)

Mitglied im brasilianischen Strategieteam zur Internationalisierung der APAC-Methode³

APAC

Associação de Proteção e
Assistência aos Condenados
(Vereinigung zum Schutz und zur
Unterstützung von Strafgefangenen)

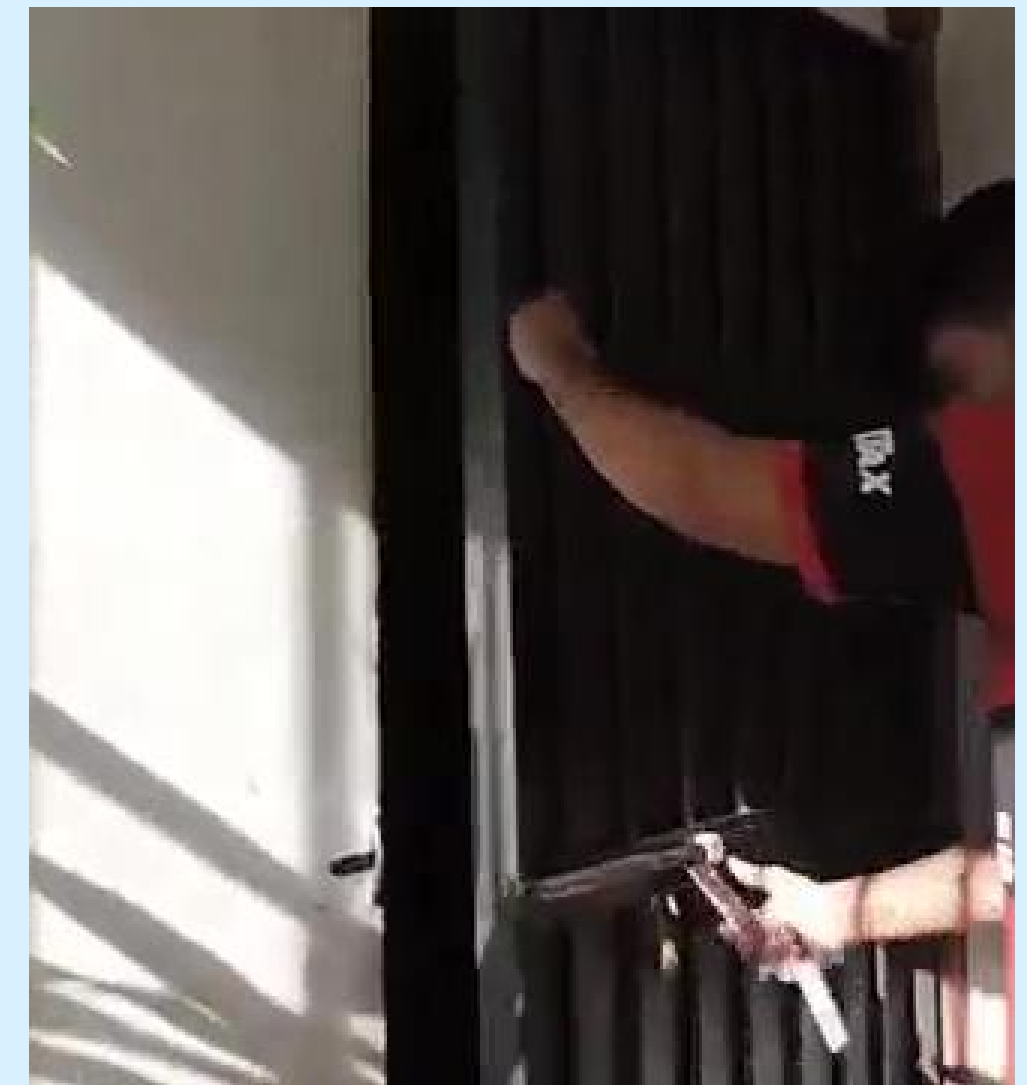
APAC zeichnet sich aus durch

- Geringe Kosten
- Geringe Rückfälligkeit



APAC Brasilien

Den Rehabilitanden wird
der Schlüssel anvertraut



Kurzes Brainstorming:

**Was muss passieren, damit man Menschen im Strafvollzug
einen Schlüssel anvertrauen kann?**

...

Agenda

- Daten / Fakten
- APAC-Methode
- Kriminologische Einordnung

Gründung

- **Dr. Mário Ottoboni**
- APAC in **São José dos Campos** in den **70er Jahren**
- **1984 erstes Gefängnis ohne staatliches Wachpersonal**
- **Zunächst 35 Personen**
- Erreichte bald eine Kapazität von **175 Insassen**
- **25 Jahre** ohne staatliche Mittel



Aus dem Gästebuch in São José dos Campos

Rubens Approbato Machado (Justizstaatssekretär)

„Die Besserung eines Menschen beginnt mit der Heilung seiner Würde. APAC in São José dos Campos ist eine erfolgreiche Pionierin in diesem Bemühen Von der menschlichen Wärme, die ich spürte, war ich besonders berührt... Ich gratuliere allen Beteiligten und besonders den recuperandos!“ (Ottoboni, 2008, S. 254).

Multiplikation

- Valdeci Antônio Ferreira
- Direktor CIEMA - **Centro Internacional de Estudos do Método APAC** (Internationales Ausbildungszentrum für die APAC-Methode)



Ein Richter wird für die APAC Idee gewonnen

„Anfangs hielt ich das, was Ferreira vorschlug, für Idealismus – eine schöne, aber unrealistische Idee. Doch als ich sah, wie die Gefangenen in Würde lebten und Verantwortung übernahmen, wurde mir klar: Hier geschieht echte Resozialisierung. Ich erkannte, dass Autorität und Vertrauen sich nicht ausschließen, sondern gegenseitig stärken.“

(Dr. Paulo Antônio de Carvalho, zitiert nach Ferreira, 2022, S. 58; Übersetzt aus dem Portugiesischen, Carvalho war später ein starker Befürworter der APAC-Methode, er war lange Zeit der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Dachorganisation FBAC)

Organisation, Steuerung, akademische Verankerung

APAC – Reintegrationszentren – (CRS – Centro de Reintegração Social) – eigenständige Reintegrationszentren in örtlicher Selbstverwaltung, die der Dachorganisation FBAC rechenschaftspflichtig sind

FBAC (Fraternidade Brasileira de Assistência aos Condenados) – Dachorganisation

FBAC als Hüterin der APAC-Methode : „FBAC ist mehr als eine Organisation – sie ist ein Gewissen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Essenz der Methode zu schützen: dass Resozialisierung nur dort gelingt, wo der Mensch sich wieder als Mensch erfahren darf.“

(Ferreira, lange Jahre Direktor von FBAC, aus einem Interview 2024)

CIEMA (Centro Internacional de Estudos do Método APAC) - internationales Ausbildungszentrum – Einweihung am 11. Sept. 2019

Akademische Verankerung durch postgradualen Studiengang (2025)

- Kooperation zwischen FBAC und der PUC Minas (Pontifícia Universidade Católica de Minas Gerais)
- APAC: Teoria, Método e Disposições Legais („APAC: Theorie, Methode und gesetzliche Bestimmungen“)
- Wird als Fernstudium angeboten

Verbreitung

Belegungszahlen

- Seit 1972 befanden sich 85.094 Rehabilitand*innen in APAC-Reintegrationszentren (am 19.05.26)
- Stand 19.05.26 befinden sich 7.089 Rehabilitand*innen in APAC-Reintegrationszentren

APACs in Brasilien

- 60 für Männer
- 10 für Frauen

Internationale Ausbreitung:

- 13 Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand

Abfrage der FBAC Webpage am 19.05.26 und INFOApac international

Rückfallzahlen

Studie des Justizministeriums in Minas Gerais zur Legalbewährung (TJGM, 2021):

- Untersucht wurden Inhaftierte, die in den Jahren **2014 und 2015** entlassen wurden
- Der Untersuchungszeitraum betrug **5 Jahre nach der Entlassung** aus einem APAC-Reintegrationszentrum
- Insgesamt **1.236 Rehabilitanden**
- Die Daten kamen aus **27 APAC-Einheiten**

Die Rückfallraten betragen:

- 2014 bei APAC für Männer 13,7%
- 2015 bei APAC für Männer 16,2%
- 2014 bei APAC für Frauen 2,27%
- 2015 bei APAC für Frauen 2,84%

Wertschätzung, Vertrauen und Disziplin



Der Reintegrationsansatz betrachtet das Entgegenbringen einer bedingungslosen **Wertschätzung, von Vertrauen** und die Forderung nach **Disziplin** als Einstellungs- und Handlungsmaxime, gleichermaßen für Mitarbeiter*innen wie für Rehabilitand*innen.

Resozialisierung: Achtung von Würde, Rechten und Persönlichkeit

Resozialisierung versteht sich als **Prozess**, der darauf abzielt, **die Würde des Menschen zu stärken, die Menschenrechte zu wahren** und der eine behördliche Behandlung einfordert, die den **elementaren psychologischen Bedürfnissen** gerecht wird. Sie schließt ausdrücklich die **Wahrung der persönlichen Integrität** eines Menschen, dem die Freiheit entzogen wurde, mit ein (Ferreira, 2022, S. 61).

Sprache als Haltung

- APAC **vermeidet stigmatisierende Begriffe** wie „Häftling“, „Gefangener“ oder „Verurteilter“ (Ferreira, 2020, S. 17).
- Menschen, denen die Freiheit entzogen wurde, werden „**Recuperandos**“ genannt. *Recuperar* kann mit **genesen, heilen, wiedererlangen oder zurückgewinnen** übersetzt werden.
- „Recuperando“ entspricht sinngemäß dem deutschen Begriff „**Rehabilitanden*innen**“
- Wortwahl ist **Ausdruck einer Entscheidung gegen Stigmatisierung** und für die **Wertschätzung des Menschen**

Strukturprinzipien von APAC

- **Kleine Einheiten:** Die Einrichtungen sind bewusst klein gehalten (max. 200 Personen), um subkulturellen Strukturen und Gewalt entgegenzuwirken.
- **Keine Deliktausnahmen:** Die Bandbreite der aufgenommenen Rehabilitanden reicht von Menschen mit kurzen Freiheitsstrafen bis hin zu Verurteilten wegen schwerer Delikte.
- **Einbezug der Familie:** Deswegen werden nur Rehabilitand*innen aufgenommen, deren Familien im Umfeld wohnen.
- **Staatliche Aufsicht:** APAC ist – ähnlich wie der Strafvollzug in freien Formen in Deutschland – institutionell an die Justiz angebunden und unterliegt staatlicher Kontrolle.

12 Elemente der APAC-Methode

APAC betont, dass eine nachhaltige Resozialisierung untrennbar mit der Anwendung aller Kernelemente des Modells verbunden ist.

1. Beteiligung der Gesellschaft
2. Rehabilitanden helfen Rehabilitanden
3. Arbeit
4. Rechtsbeistand
5. Spiritualität
6. Gesundheitsfürsorge
7. Menschliche Wertschätzung
8. Familie
9. Ehrenamtliche und ihre Ausbildung
10. Reintegrationszentrum
11. Vollzugsfortschritt
12. Reise der Befreiung (Spirituelle Einkehrtage / Jornada)

Menschliche Wertschätzung

Grundlage des Programms

- Achtung der Würde
- Beitrag zur Selbstachtung
- Achtung anderer Menschen



7. Menschliche Wertschätzung

5. Rechtsbeistand

6. Gesundheitsfürsorge

- Grundbedürfnisse
- Sorgen
 - Wahrnehmen der Rechte
 - Familie
- Architektur, Sauberkeit
- Ziel: innere Ruhe - Konzentration auf Desistance-Prozess

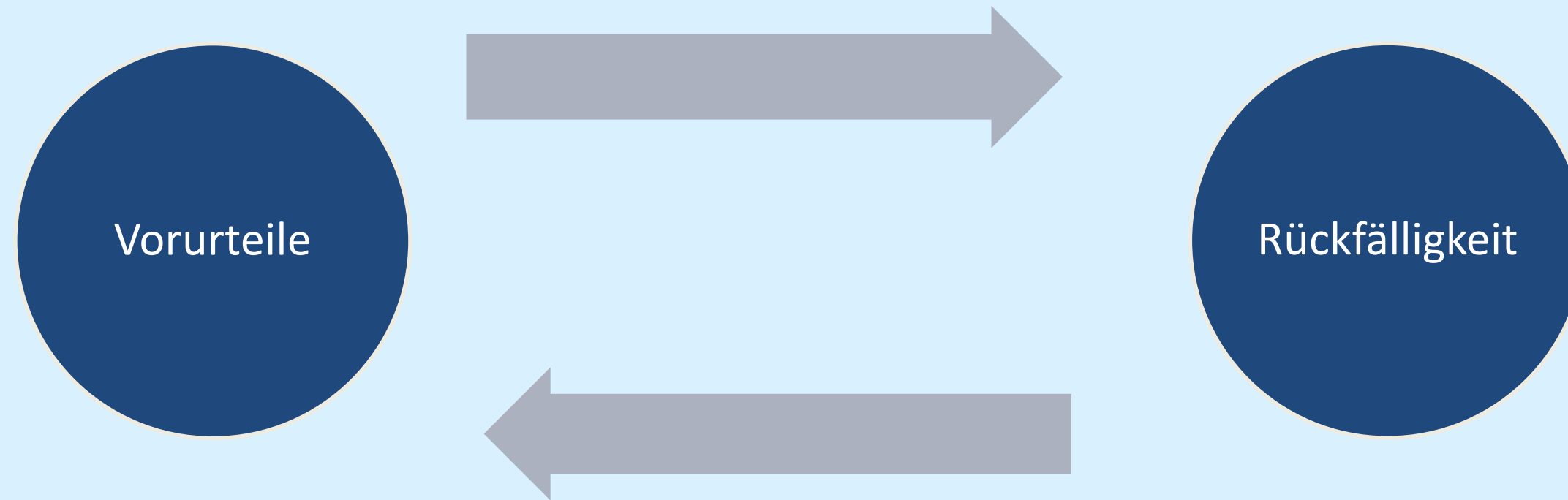


1. Partizipation der Gesellschaft und 9. Ehrenamtliche und deren Ausbildung

Aufbau von Vertrauen als Ziel: Das **gestörte Vertrauen** zwischen Menschen, die das Gesetz gebrochen haben und der Gesellschaft **wiederherstellen**

- APAC entspringt der Zivilgesellschaft - Veranstaltung zur Gründung von APAC
- Kooperationen mit Firmen, Bildungsträgern etc.
- Starke Einbindung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen und zivilgesellschaftlicher Gruppen
- Wiedergutmachungsaktionen

Partizipation der Gesellschaft




Teufelskreis: Vorurteile – Rückfälligkeit

Rückfälle wirken sich auf Vorurteile aus und Vorurteile der Gesellschaft wirken sich auf die Rückfallwahrscheinlichkeit aus

Siehe dazu: "The road from Crime." - Der Ausweg aus der Kriminalität von Abschnitt 41:45 – 44:45

<https://www.iriss.org.uk/resources/videos/der-weg-aus-straftaten-deutsche-untertitel>



Siehe dazu: "The road from Crime." - Der Ausweg aus der Kriminalität

Abschnitte: 41:45 – 44:45

25:50 – 27:07

[Der Weg aus Straftaten - Deutsche Untertitel | Videos & Filme auf Vimeo](#)

Solidarität, die verbindet

APAC Betim: Rehabilitanden stellen **1.200 Spielzeuge** her und spendet sie an benachteiligte Kinder



Direktorin von APAC Betim: „Die Genesenden leisten einen Beitrag zu einem sozialen Zweck – das stärkt ihr Gefühl von Nützlichkeit , Solidarität und Zugehörigkeit.“

Auswirkungen auf die Gesellschaft

Untersuchung der Einstellung der Bevölkerung zu APAC:

- 55% sehr positiv
- 30% teilweise positiv

Bericht von Dr. Paulo Carvalho, ehemaliger Richter in Itaúna bei der Studienreise des SET-FREE e.V., 2013

2. Rehabilitanden helfen Rehabilitanden

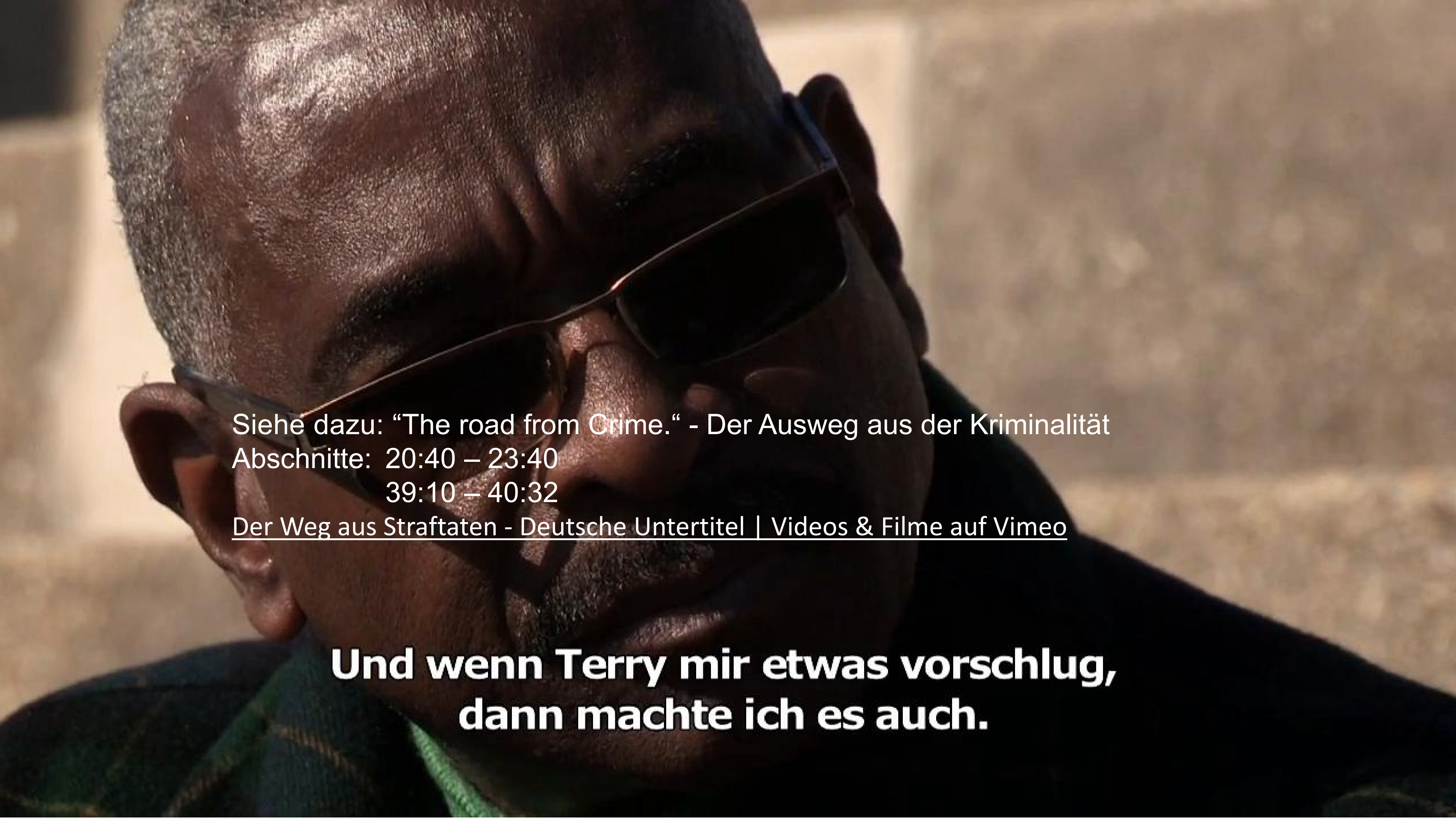
- Verantwortung in **allen Bereichen der Vollzugsgestaltung**
- Verantwortungsgremium: „**Gefangenenrat der Ehrlichkeit und Solidarität**“
- **Einüben gegenseitiger Unterstützung, Solidarität**, freiwilligem **sozialem Engagement** nimmt einen großen Stellenwert im Programm ein
- **Verantwortung wird trainiert!**
- Siehe nachfolgend auch einen Filmausschnitt aus: “The road from Crime.” (Der Ausweg aus der Kriminalität).

Rehabilitanden helfen Rehabilitanden



Gefangenenrat der Ehrlichkeit und Solidarität

als zentrales Planungs- und Organisationsgremium für den Vollzugsablauf

A close-up, low-angle shot of a man with short, graying hair and a beard, wearing dark sunglasses. He is looking down and to the right. The background is a plain, light-colored wall.

Siehe dazu: "The road from Crime." - Der Ausweg aus der Kriminalität
Abschnitte: 20:40 – 23:40
39:10 – 40:32

[Der Weg aus Straftaten - Deutsche Untertitel | Videos & Filme auf Vimeo](#)

**Und wenn Terry mir etwas vorschlug,
dann machte ich es auch.**

Desistanceprozesse

„... die **Betroffenen selbst sind die Experten und Expertinnen für Ausstiegsprozesse.** Den Betroffenen werden **Kompetenzen** zugeschrieben, die es ihnen ermöglichen, **einen Ausstiegsprozess zu gestalten** und sogar als **Experten und Expertinnen zur Unterstützung** von Desistance-Prozessen **anderer** zu fungieren.“ (Ghanem; Graebisch 2020, S. 69).

3. Arbeit und 10. Reintegrationszentrum

APAC hat ein abgestuftes Vollzugssystem, das sich in drei Vollzugsstufen gliedert:

Geschlossener Vollzug: Beschäftigungstherapie, Alphabetisierung, Stärkung des Selbstwertes

Halboffener Vollzug: Berufliche Orientierungsphase, Stabilisierung der Persönlichkeit

Offener Vollzug: Freies Beschäftigungsverhältnis, Integration in die Gesellschaft

8. Familie

- Die APAC-Methode wird der Familie **transparent** gemacht
- Familie als **unterstützende Kraft** gewinnen
- **Sozialen Empfangsraum** vorbereiten
- Häufig **dysfunktionalen Charakter** der Familien mit in den Blick nehmen
- **Ehrenamtliche**, die sich speziell um Familienangehörige bemühen



11. Vollzugsfortschritt

Punktesystem zur Transparenz der Regeln und des Vollzugsfortschritts

Würdigung der Fortschritte

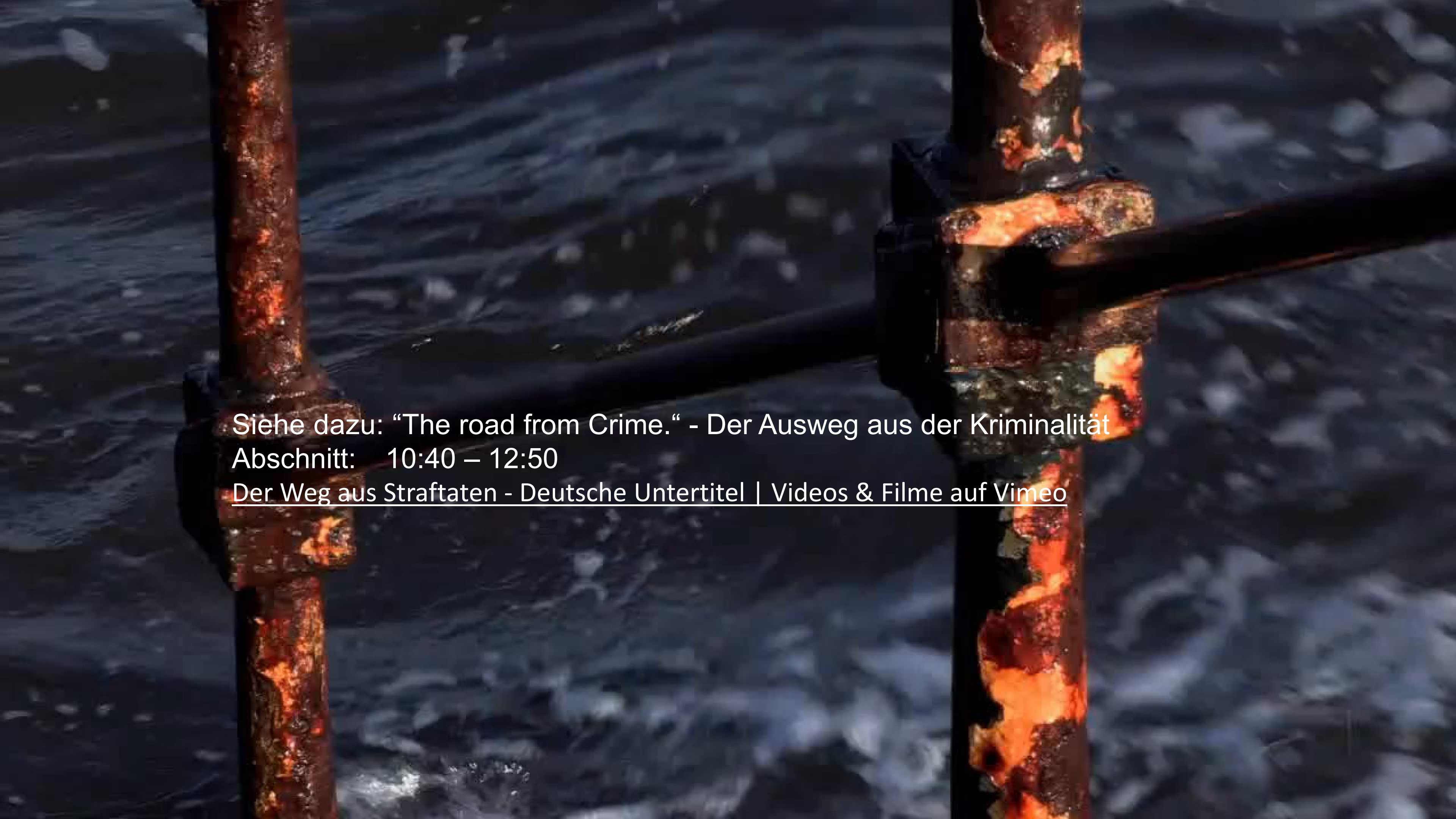
Bewertung von:

- Verantwortungsübernahme
- Kontakt zu Ehrenamtlichen
- Sauberkeit
- Pünktlichkeit
- Soziales Engagement
- Finanzielle Unterstützung der Familie etc.

4. Spiritualität

12. Reise der Befreiung (Jornada)

- Spirituelle Impulse sind **Bestandteil des täglichen Ablaufs**
- **Kooperation** mit lokalen Kirchengemeinden
- Geschützten Raum bieten für **individuelle Sinnsuche** und **transzendente Reflexion**



Siehe dazu: "The road from Crime." - Der Ausweg aus der Kriminalität

Abschnitt: 10:40 – 12:50

[Der Weg aus Straftaten - Deutsche Untertitel | Videos & Filme auf Vimeo](#)

Reise der Befreiung

- **Geschützter Rahmen für Vergebungs- und Versöhnungsprozesse**
(innere Aussöhnung, familiäre Vergebung / Versöhnung)
- Familienangehörige werden eingeladen



Exkurs: Säkulare Spiritualität

... beschreibt das **Bedürfnis des Menschen nach Sinn, Verbundenheit und Transzendenz** – jedoch **unabhängig von Religion und einem Verständnis zu Gott**.

Säkulare Spiritualität richtet den **Blick auf das Hier und Jetzt**, die Natur, das eigene Bewusstsein und die menschliche Gemeinschaft. Sie ist **nicht gleichbedeutend mit Esoterik**. Sie lehnt pseudowissenschaftliche oder übernatürliche Erklärungen ab und **basiert auf einem rationalen und kritischen Weltbild**.

- **Achtsamkeit und Meditation:** Säkulare Spiritualität nutzt **Achtsamkeit, Meditation und Stille** (Kontemplation) als Werkzeuge zur inneren Sammlung, **Selbstreflektion**, zur Förderung **innerer Ruhe, geistiger Klarheit** und zum bewussten **im Hier und Jetzt zu sein**.
- **Verbundenheit mit der Natur** ist eine der tiefsten Quellen säkularer Spiritualität. Sie empfindet **Ehrfurcht und Staunen** vor der Schönheit und Komplexität der Welt. Es geht um die **Wertschätzung für das Leben** auf der Erde und die Erkenntnis, dass wir ein untrennbarer **Teil dieses großen, vernetzten Systems** sind.
- **Menschliches Miteinander und Ethik:**
 - **Mitgefühl und Empathie:** Die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen und ihr Leiden zu erkennen.
 - **Dankbarkeit:** Eine bewusste Haltung der Wertschätzung für die positiven Aspekte des Lebens.
 - **Toleranz und Offenheit:** Die Akzeptanz anderer Lebensentwürfe und die Bereitschaft, von ihnen zu lernen.
- **Kreativität und Kunst:** Es geht um das Eintauchen in einen **"Flow-Zustand"**, in dem **das Ich in der Tätigkeit aufgeht** und ein Gefühl von Sinnhaftigkeit entsteht.
- **Reflexion und Introspektion:** Der **Wunsch, das eigene Leben zu verstehen** führt zu einer bewussten Auseinandersetzung mit Fragen wie: Wer bin ich? Was sind meine Werte? Wie kann ich ein sinnvolles Leben führen?

Spiritualität

- **Turning Point (Sampson & Laub):** Spiritualität als Katalysator für Umdenkungsprozesse und Neuorientierung (Johnson, 2012)
- **Good Lives Model:** Sinn und Spiritualität als Grundbedürfnis
- **Posttraumatisches Wachstum:** Ressource im Umgang mit traumatischen Erfahrungen
- **Transformation:** 12-Schritt-Gruppen

Good Lives Model - Tony Ward

Im GLM wird **Straffälligkeit als unangemessener Versuch** gesehen, grundlegende **Bedürfnisse (Primary Goods)** zu erfüllen.

Als Behandlungsansatz ergibt sich daraus, dass gezielt **neue Fähigkeiten und Zukunftschancen** aufgebaut werden. Dadurch können **zentrale Bedürfnisse auf eine prosoziale** und erfolgreichere **Weise erfüllt** werden, was Risiken für Straffälligkeit nachhaltig senkt.

Primary Goods:

- (Körperliches) Wohlbefinden
- Beziehung
- Gemeinschaft
- Gutsein in der Arbeit
- Wissenserwerb
- Kreativität
- Selbstbestimmtheit
- Gutsein in der Freiheit
- Vergnügen
- Innere Ruhe
- Sinn / Spiritualität

Problem: Subkultur in Gefängnissen

Gefängnissubkulturen entstehen als Reaktion auf die Belastungen und Entbehrungen des Freiheitsentzugs

- Verlust von Autonomie
- Verlust sozialer Beziehungen
- Machtlosigkeit / Ohnmacht
- Statusverlust
- Fehlende Aufstiegsmöglichkeiten
- Kaum konstruktive Formen sozialer Anerkennung
- Distanz zum Personal stärkt die Subkultur

Positive Gruppenkultur

Der Subkultur kann durch Beteiligung und Verantwortung entgegengewirkt werden

- Die Übertragung von **Verantwortung stärkt Selbstwirksamkeit und Selbstwert**
- **Rehabilitanden helfen Rehabilitanden** stärkt gegenseitige Verantwortung, Vorbild sein
- **Mitbestimmung** wirkt der Ohnmacht entgegen und fördert die Autonomie
- **Beteiligung und Anerkennung** fördern Kooperation und Zugehörigkeit
- **Legale Möglichkeiten, Status zu erlangen**, verringern die Bedeutung subkultureller Gegenordnungen ermöglichen neue Rollen und ein neues Selbstverständnis.
- Dadurch kann eine positive Gruppenkultur entstehen, die von **gegenseitiger Verantwortung** geprägt ist

Prozedurale Gerechtigkeit

Wie wird eine **innere Zustimmung** erreicht, die dazu beiträgt, dass Menschen Regeln, Gesetze und Autoritäten achten?

- Transparente Entscheidungen
- Beteiligung, Mitsprache (gehört werden)
- Neutralität und Unparteilichkeit der Verantwortlichen

Akzeptanz wird erreicht, wenn Prozesse als fair betrachtet werden, was weniger anhand der Ergebnisse als vielmehr anhand der Möglichkeit der Menschen, Einfluss zu nehmen, beurteilt wird. Fehlt eine innere Zustimmung, bedarf es instrumenteller Formen, um Gesetze und Regeln durchzusetzen (vgl. Tyler 2006, S. 163).

Anstaltsklima

„Ein positives soziales Klima erhöht erwiesenermaßen die Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Behandlungsmaßnahmen, es reduziert Gewalt und Rückfallrisiken ...“
(Neubacher 2017).

Studie zur Untersuchung der Identifikation

- Identifikation mit dem Re-/Sozialisierungsziel wurde als zentraler Aspekt für die Re-/Sozialisierung erachtet
- Hohmeier erläutert zur Resozialisierung im Strafvollzug, dass sich infolge der Haftdeprivation „feindliche Einstellungen gegenüber der Anstalt und dem Personal [einstellen]. Diese verhindern dann, dass das Sozialisationsziel akzeptiert wird und eine Identifikation mit der Anstalt insgesamt oder mit einzelnen Bezugspersonen stattfindet“*
- Die Untersuchung wollte feststellen, inwieweit APAC eine Identifikation mit dem „Vollzug“ und der Methodik gelingt, aus der die Schlussfolgerung gezogen werden kann, dass auch das Re-/Sozialisationsziel akzeptiert wird.
- Identifikation wurde operationalisiert als das Einverständnis der Rehabilitanden mit den Zielen und der Vorgehensweise des Vollzugs und der Bindung der Rehabilitanden an die Mitarbeiter*innen.

(Lang, 2013 im Rahmen der Masterarbeit in Kriminologie)

Studie zur Untersuchung der Identifikation

Empirische Studie:

- Fragebogenerhebung
- Die Stichprobe sollte alle Rehabilitanden des APAC-Reintegrationszentrums für Männer in Itaúna erfassen. Zum Zeitpunkt der Untersuchung befanden sich 152 Rehabilitanden in dem Reintegrationszentrum. Davon beteiligten sich 109 (72%) an der Untersuchung.

Ergebnisse:

- 47 % beschreiben eine intensive positive Identifikation
- 38 % beschreiben eine positive Identifikation
- Im Ergebnis identifizieren sich 85 % der Rehabilitanden mit dem APAC-Vollzug
- Laut Professor Kury, dem Erstgutachter der wissenschaftlichen Arbeit, wurden Forschungsvorhaben, welche die Inhaftierten zum Vollzug und/oder zum Personal in deutschen Justizvollzugsanstalten befragen wollten, durchweg von der Justiz abgelehnt.

(Lang, 2013 im Rahmen der Masterarbeit in Kriminologie)

Desistance Prozesse

Desistance beschreibt Prozesse des Abstandnehmens von Straftaten und beschäftigt sich damit, unter welchen Bedingungen es Menschen gelingt, ihre kriminelle Karriere dauerhaft zu beenden? Dieser Prozess wird gefördert durch:

- Positive soziale Bindungen (stabile Partnerschaft, Familie, berufliche Perspektiven, Arbeit, unterstützende Bezugspersonen)
- Soziales Kapital und Zugehörigkeit (Anerkennung, Vertrauen, gesellschaftliche Teilhabe)
- Neue soziale Rollen und Zukunftsperspektiven
- Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme fördern Veränderungsprozesse
- Respektvolle Behandlung und prozedurale Gerechtigkeit stärken Motivation und Kooperation
- Stabile soziale Rahmenbedingungen (Wohnen, Arbeit, soziale Unterstützung, strukturierter Alltag)
- Sinnstiftung und Bedeutungserleben
- Veränderungen des Selbstbildes - Entwicklung einer „Ausstiegsidentität“

Wie APAC Desistance-Prozesse fördert

Beteiligung an
Verantwortung
Handlungsfähigkeit
Selbstbestimmung

Kompetenzen
Learning
by doing

Selbstwirksamkeit
Hoffnung
Motivation

Selbstwert

Soziale Netzwerke
Gesellschaftliche
Teilhabe

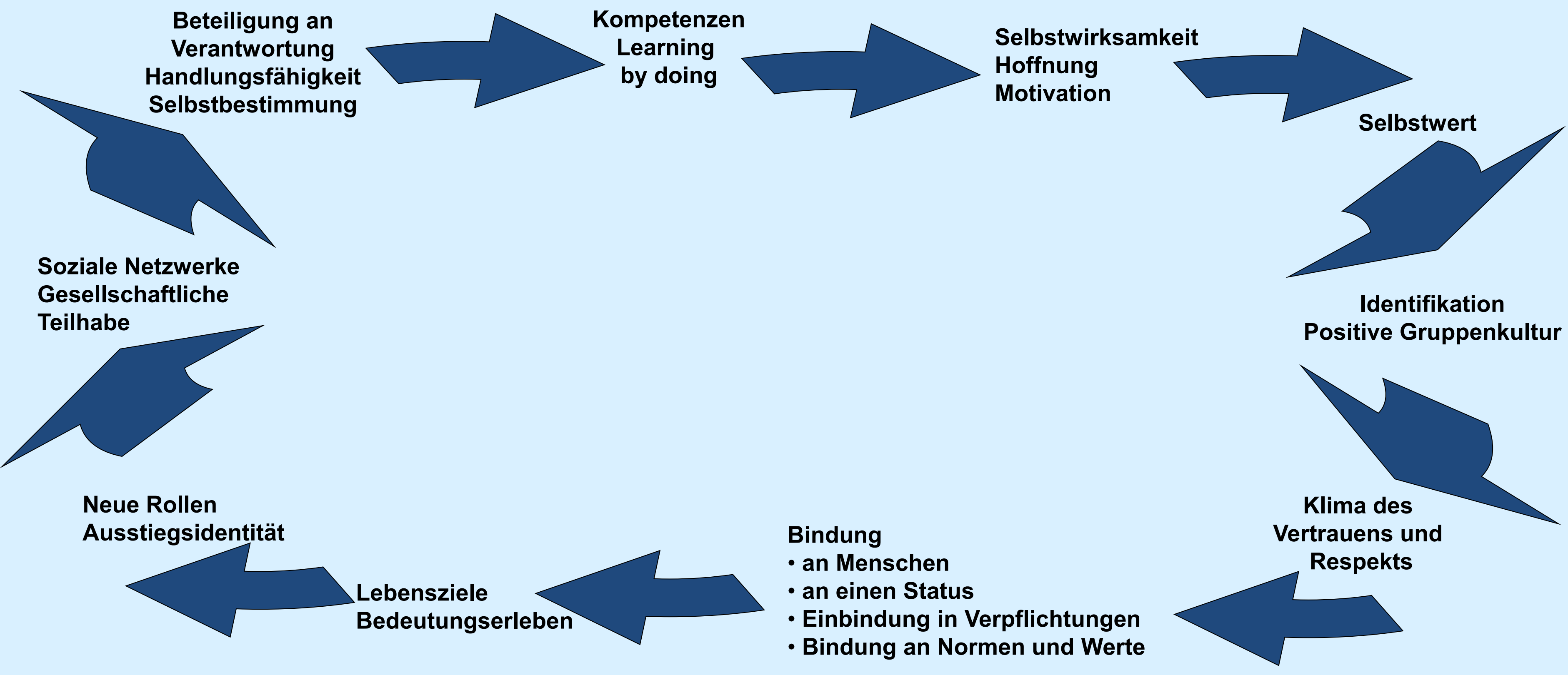
Identifikation
Positive Gruppenkultur

Neue Rollen
Ausstiegsidentität

Lebensziele
Bedeutungserleben

Bindung
• an Menschen
• an einen Status
• Einbindung in Verpflichtungen
• Bindung an Normen und Werte

Klima des
Vertrauens und
Respekts



Umsetzung in Deutschland



SET-FREE Konzept für ein APAC-Modell in Deutschland

Gruppen und Projektarbeit JVA

- Begegnungsveranstaltung zur Motivation für einen Ausstieg aus Kriminalität
- Restorative Justice-Angebote
- Wertevermittlung / Sinnstiftung
- Einbezug von Ehrenamtlichen in Gruppenprogramme
- Vorbereitungsgruppe für eine Aufnahme in die APAC-Station

Station / Wohngruppe in der JVA

- Mind. 6 Monate Aufenthalt
- Konzept der positiven Gruppenkultur in Verbindung mit Selbsthilfeansätzen
- Soziales Kompetenztraining durch Verantwortung (learning by doing)
- Restorative Justice - Angebote
- Ausbildung / Arbeit
- Aufbau Patenschaften zu Ehrenamtlichen
- Familienintegration
- Übergangsmanagement (Reintegrationsplan)

Vollzug in freien Formen / Langzeitausgang

- Mind. 12 M. Aufenthalt
- Kleine Wohneinheiten von Rehabilitanden
- Positive Gruppenkultur in Verbindung mit Selbsthilfeansätzen
- RJ-Angebote / TOA
- Ausbildung / Arbeit
- Stufenweise Erprobung des Alltagslebens
- Sozialen Empfangsraum einbeziehen
- Intensive Vorbereitung der Entlassung
- Übergangsmanagement / Planung der Nachsorge

Nachsorge

- Fortführung der Gruppenarbeit (analoge Angebote zur JVA)
- Ehrenamtliche Paten begleiten die Reintegration
- Unterstützungsnetzwerk mit Ehrenamtlichen
- Selbsthilfegemeinschaft als Großfamilienmodell („Nachsorge“ ohne zeitliche Begrenzung)
- Kooperation mit verschiedenen Trägern (Suchtberatung, Schuldnerberatung etc.)

Andere Strafrechtsphilosophie: Strafvollzug als Ort der Heilung

Ein Zitat von Prof. Hannah Chesterton (2025), Assistenzprofessorin für Kriminologie in den USA:

„Ich halte das APAC-Modell für revolutionär, weil es in einer anderen Strafrechtsphilosophie verankert ist. APACs werden nicht als Mittel zur Entbehrung betrachtet, sondern als ein Instrument der Heilung. Die Prinzipien von APAC basieren auf wiederherstellender Gerechtigkeit und dem Bekenntnis zur Menschenwürde.“

„Es ist eine Einladung, Gefängnis und Wiedereingliederung neu zu denken. ***APAC bietet uns allen einen Rahmen, um Bestrafung und Rehabilitation weltweit zu überdenken***“

**Danke für die
Aufmerksamkeit**

Literaturverzeichnis

Beier, S. (2024). Warum Menschen nicht mehr straffällig werden. Aktuelle empirische Befunde aus der Desistance-Forschung sowie Implikationen für die Praxis der Bewährungs- und Straffälligenhilfe [Digitale Fortbildung].

Chesterton, H. (2025). The APAC Method: Reimagining Prison & Reentry. *AVSI USA*. <https://avsi-usa.org/story/the-apac-method-reimagining-prison-reentry/>

FBAC. (2025). *APAC Betim leva alegria a 1.200 crianças com brinquedos produzidos por recuperandos*. <https://site.fbac.net.br/apac-betim-leva-alegria-a-1-200-criancas-com-brinquedos-produzidos-por-recuperandos/>

Ferreira, V. (2022). *APAC: A Revolução do Sistema Penitenciário*. Edition des Autors.

Ghanem, C., & Graebisch, C. (2020). `Desistance from Crime`—Theoretische Perspektiven auf den Ausstieg aus Straffälligkeit. In: *Delinquenz und Soziale Arbeit: Prävention—Beratung—Resozialisierung: Lehrbuch für Studium und Praxis* (Hg) (D. Deimel & T. Köhler, Hrsg.). Pabst Science Publishers.

Hohmeier, J. (1973): Aufsicht und Resozialisierung. Empirische Untersuchung der Einstellungen von Aufsichtsbeamten und Insassen im Strafvollzug. Stuttgart. S. 65.

Lightowler, C. (2012): The road from Crime. Der Ausweg aus der Kriminalität. Abgerufen am 10. Juni von <https://www.iriss.org.uk/resources/videos/der-weg-aus-straftaten-deutsche-untertitel>

Literaturverzeichnis

- Neubacher, F., Bögelein, N., Kant, D., Drenkhahn, K., Tanz, E., Pruin, I., Hostettler, U., Marti, I., Frey, L., & Mühlemann, D. (2017). *Soziales Klima im Justizvollzug*. Universität zu Köln, Institut für Kriminologie. <https://kriminologie.uni-koeln.de/forschung/laufende-projekte/mqpl-soziales-klima-im-justizvollzug>
- Ottoboni, M. (2008). *Straftäter verändern: Eine Einführung in das APAC-Programm*. Books on Demand.
- Tedeschi, R. G., & Calhoun, L. G. (2004). Posttraumatic Growth: Conceptual Foundations and Empirical Evidence. *Psychological Inquiry*, 15(1), 1–18.
- TJGM. (2021). *Estudo sobre a reincidência das pessoas que deixaram os Centros de Reintegração Social das Associações de Proteção e Assistência aos Condenados do Estado de Minas Gerais (APAC's)*.